

Vierte Fußballrunde rollt

Der Beginn des Kampfes um den ewigen Wanderpreis der Tennis-Fußballer ist der 26. Oktober 1957. Zur 4. Berliner Fußballrunde haben zehn Tennisvereine Mannschaften gemeldet. Mit Ausnahme von **Blau-Weiß**, das diesmal leider keine Mannschaft meldete, obwohl in diesem Verein eine Reihe fußballinteressierter Tennisspieler vorhanden ist, und **Grunewald**, das schon am Anfang der vorigen Spielsaison seine Mannschaft zurückziehen mußte, da nicht genügend Spieler zur Verfügung standen, nehmen die gleichen Vereine der Fußballrunde 1956/57 auch an der diesjährigen Runde teil. Zwei Neulinge, die Tennis-Clubs **Hermisdorf** und **Nikolassee „Die Känguruhs“**, werden erstmalig als Fußballer in Erscheinung treten. Wir wünschen gerade diesen beiden Mannschaften viel Erfolg und Spielfreude.

Wie der nachfolgende Spielplan erkennen läßt, muß fleißig gespielt werden, und auch der Wettergott muß, wie im vorigen Jahr, gnädig mit uns sein, damit die Spiele reibungslos durchgeführt werden können. Am 9. Oktober 1957 fand eine Versammlung der Spielführer

statt. Die sehr harmonisch verlaufene Sitzung zeigte mir, daß unsere Fußballrunde langsam zur Förderung größerer Gemeinschaft unter den Tennisspielern beiträgt. Durch die Fußballrunde ist es möglich geworden, daß sich vor allem Tennisspieler der verschiedensten Klassen kennenlernen, was auf dem Tennisplatz kaum möglich ist.

Mit kleinen Änderungen wurden die alten Spielsatzungen übernommen. So wurde der § 1 unserer Satzung z. B. dahingehend abgeändert, daß Vertragsligaspieler und Spieler der Vertragsligareserve für die Fußballrunde der Tennisspieler nicht zugelassen sind. Bei Einsatz solcher Spieler gilt also das jeweilige Spiel als verloren.

Bei der organisatorischen Durchführung der Fußballrunde werden mich in dieser Spielsaison die Herren **Kraschinski** und **Holtz** vom Tennis-Club Tiergarten tatkräftig unterstützen. Die 4. Fußballrunde der Tennisspieler, zu der ich allen Beteiligten viel Freude wünsche, wird hoffentlich erfolgreich durchgeführt werden können.

Dr. Schmagere

Der Spielplan

Gespielt wird jeweils auf den Plätzen der erstgenannten Vereine.

26. Oktober 1957 (Sonnabend) 15 Uhr
Zehlendorf 88—BSV 92
Blau-Gold Steglitz—Hermisdorfer TC
Rot-Weiß—TC Tiergarten
Mariendorf-Preußen—Nikolassee TC
Grün-Gold 04—SCC

2. November 1957, 14.30 Uhr
Zehlendorf 88—Blau-Gold Steglitz
SCC—Hermisdorf
BSV 92—Mariendorf-Preußen
Rot-Weiß—Nikolassee-Känguruhs
Tiergarten—Grün-Gold 04

9. November 1957, 14.30 Uhr
Blau-Gold Steglitz—Mariendorf-Preußen
Zehlendorf 88—Hermisdorfer TC
BSV 92—Rot-Weiß
Grün-Gold 04—Nikolassee Känguruhs
Tiergarten—SCC

16. November 1957, 14.30 Uhr
Rot-Weiß—Blau-Gold Steglitz
Mariendorf-Preußen—Hermisdorf
SCC—Zehlendorf 88
Grün-Gold 04—BSV 92
Nikolassee Känguruhs—Tiergarten

23. November 1957, 14.30 Uhr
Blau-Gold Steglitz—Grün-Gold 04
Rot-Weiß—Hermisdorfer TC
Mariendorf-Preußen—Zehlendorf 88
BSV 92—Tiergarten
Nikolassee Känguruhs—SCC

30. November 1957, 14.15 Uhr
Tiergarten—Blau-Gold Steglitz
Grün-Gold 04—Hermisdorfer TC
Zehlendorf 88—Rot-Weiß
SCC—Mariendorf-Preußen
BSV 92—Nikolassee Känguruhs

Auf folgenden Plätzen wird gespielt:

Zehlendorf 88 in Zehlendorf, Siebenendenweg
Nikolassee Känguruhs in Zehlendorf, Siebenendenweg
Grün-Gold 04 (wird noch bekanntgegeben)
BSV 92 in Schmargendorf, Lochowdamm
Rot-Weiß in Grunewald, Im Jagen 57/58 (Hakoah-Platz)
SCC in Charlottenburg, Am kühlen Grund (Eichkamp)
Tiergarten in Berlin NW 40, Lehrter Straße 57 (Poststadion)
Mariendorf-Preußen in Mariendorf (Preußenstadion)
Blau-Gold Steglitz in Lichterfelde (Lichterfelder Stadion)
Hermisdorf spielt jeweils beim Gegner

7. Dezember 1957, 14.15 Uhr
Nik. Känguruhs—Blau-Gold Steglitz
Tiergarten—Hermisdorfer TC
Grün-Gold 04—Zehlendorf 88
Mariendorf-Preußen—Rot-Weiß
SCC—BSV 92

14. Dezember 1957, 14 Uhr
Blau-Gold Steglitz—BSV 92
Nikolassee Känguruhs—Hermisdorfer TC
Tiergarten—Zehlendorf 88
Mariendorf-Preußen—Grün-Gold 04
Rot-Weiß—SCC

21. Dezember 1957, 14 Uhr
SCC—Blau-Gold Steglitz
BSV 92—Hermisdorfer TC
Zehlendorf 88—Nikolassee Känguruhs
Mariendorf-Preußen—Tiergarten
Grün-Gold 04—Rot-Weiß

Rückspiele:

4. Januar 1958, 14 Uhr
Blau-Gold Steglitz—Hermisdorf
BSV 92—Zehlendorf 88
Nik. Känguruhs—Mariendorf-Preußen
Tiergarten—Rot-Weiß
SCC—Grün-Gold 04

11. Januar 1958, 14.15 Uhr
Blau-Gold Steglitz—Zehlendorf 88
SCC—Hermisdorf
Mariendorf-Preußen—BSV 92
Nikolassee Känguruhs—Rot-Weiß
Grün-Gold 04—Tiergarten

18. Januar 1958, 14.30 Uhr
Mariendorf-Preußen—Blau-Gold Steglitz
Zehlendorf 88—Hermisdorf
Rot-Weiß—BSV 92
Grün-Gold 04—Nikolassee Känguruhs
SCC—Tiergarten

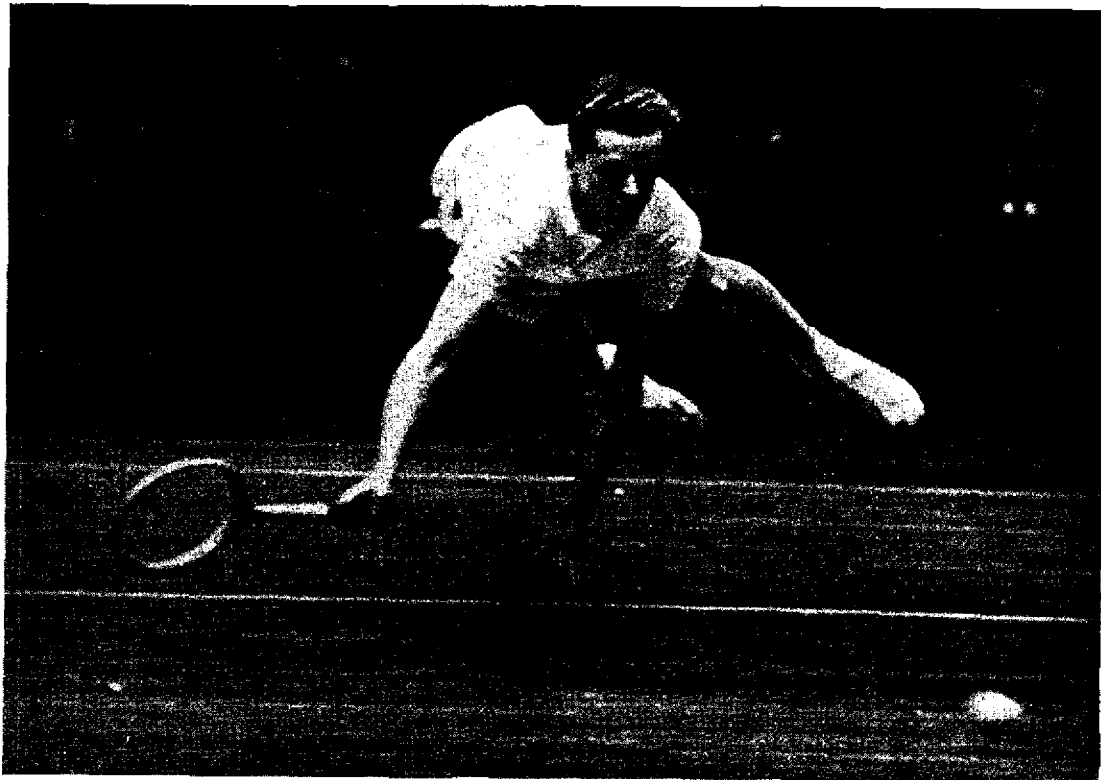
Spielführer:

Grün-Gold 04: Herr Hackenberger (Tel. 75 44 66)
Rot-Weiß: Herr Gierke (Tel. 76 20 72)
Zehlendorf 88: Herr Dr. Schmagere (Tel. 84 66 73)
SCC: Herr Schäfer (Tel. 94 45 17)
BSV 92: Herr Raddé (Tel. 39 18 47)
Blau-Gold Steglitz: Herr Deutschendorf (Tel. 72 39 44)
Tiergarten: Herr Kraschinski über Herrn Holtz (Tel. 39 54 01, Apparat 82)
Mariendorf-Preußen: Herr Bathe, Heinz, Mariendorf, Mariendorfer Damm 53 (75 89 34)
Nikolassee Känguruhs: über Herrn Hoffmann (Tel. 80 58 89)
Hermisdorf: Herr Marlinghaus (Tel. 40 76 75)



Tennis- Blatt

AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TENNIS-VERBANDES



Kein Punkt wurde aufgegeben

Foto: Scholz

und verlangte er noch so große akrobatische Übung. Und so gelang dem Deutschen Jugendmeister Wilhelm Bungert im Kampf um den König-Gustav-Pokal in Berlin ein sensationeller Sieg über den italienischen Klassemann Orlando Sirola

JAHRGANG 6 · OKTOBER/NOVEMBER 1957 · HEFT

POSTVERLAGSORT BERLIN

9